

apicibus directis dignum duximus' etc. Mit 'omnes' können nur die übrigen karolingischen Herrscher gemeint sein, und das ziemlich unvermittelt einsetzende 'Quia' hat wohl noch einen allgemeineren Satz vor sich gehabt, in dem sie erwähnt waren. Ep. n. 86 (87, J.-E. 3137) an Ludwig d. Stammler hebt an: 'Quanto deinde amore dilectionis pro tantorum bonorum virtutibus . . . genitorem vestrum dilexerimus' etc. Hier muss ein Satz über die Verdienste Karls d. Kahlen, auf den 'deinde' sowohl wie 'tantorum' zurückweist, ausgefallen sein. Vollends als Fragment nur kann n. 268 (266, J.-E. 3331) gelten, die Mitteilung der Lösung vom Bann an Adelbert von Tuscia, die nach der Adresse beginnt: 'Te vero quia conversum et fidelem circa sanctam Romanam ecclesiam et nos cognovimus' etc. In n. 142 (141, J.-E. 3217) endlich scheint fast die ganze Narratio fortgefallen zu sein; der Brief beginnt: 'Denique Trecis positi per nos metipsos cognovimus, qualiter' etc. Vorausgegangen ist offenbar der Bericht über die Untersuchungen anderer in der gleichen Sache¹. Eine sichere Entscheidung, ob gekürzt ist², ist natürlich nur in einigen Fällen möglich; tatsächlich kann viel häufiger, als nachweisbar ist, eine Arenga fortgefallen sein³.

1) Ebenso muss man annehmen, dass in n. 146 (145, J.-E. 3193): 'Denique Ragipertus quidam nomine iudex cognomento coram nobis veniens questus est' etc., und n. 184 (183, J.-E. 3247): 'Denique moneo vestram omnium dilectionem' etc. vorher mehr oder weniger ausgefallen ist. 2) Kürzungen möchte ich auch vermuten, wo der Brief ganz unvermittelt mit dem Befehl einsetzt, z. B. n. 200 (199, J.-E. 3266): 'Monemus religionem tuam' etc., n. 155 (154, J.-E. 3198): 'Hortamur sanctitatis vestre fraternitatem' u. a., womit man etwa n. 149 (148, J.-E. 3194) vergleiche: 'Sollicitudinem omnium ecclesiarum nos habere oportet et singulorum causas equitatis iudicio allevare. Quapropter, cum de omnibus agere hoc convenit, precipimus et presenti decreto sancimus' etc. 3) Noch weniger sicher sind Kürzungen in den Schlussformeln nachweisbar. Die meisten Briefe entbehren ihrer gänzlich, haben sie aber wohl auch im Original nicht besessen. Zuweilen mag eine Sanctio o. ä., die nur selten im Register vorzufinden ist, z. B. n. 90. 91 (92. 93, J.-E. 3144. 3145), ausgefallen sein. Ep. n. 105 (107, J.-E. 3142) endet: 'Quapropter, fili karissime, quoniam te valde illuxit'. Hier hat der Registrator den Schlusssatz nur durch die ersten Worte angedeutet, wenn nicht, was unwahrscheinlich ist, eine Flüchtigkeit des Schreibers vorliegt. Das letztere möchte ich dagegen in ep. n. 101 (103, J.-E. 3209) annehmen, die schliesst: 'si hoc parvipendere temptaveritis, post tantam patientiam canonica eritis'. Es fehlt nur 'districcione puniendi' o. ä. Auch n. 84 (83, J.-E. 3120) endet mitten im Satz. Ueber eine möglicherweise mitten im Text vorgenommene Kürzung vgl. oben S. 116, N. 3.